

Beiblatt zur „Sächsischen Elb-Beitung“.

Verantwortlicher Redacteur und Verleger: Ludwig Donath in Schandau.

Motto: Stopfe mit Bissen den Mund des Schreiers, daß er gehorche:  
Leer ist die Trommel und hohl, darum das große Geräusch.  
v. Bohlen.

**Der Schrecken im Walde.**

Von einem Augenzeugen.

In der sogenannten Bankschenke des Neustadt-Orlaischen Waldes war es in einer August-Nacht des Jahres 1821 oder 1822 sehr unruhig hergegangen. Sie liegt sehr romantisch einsam am Fuß eines Bergrückens, wo man die Waldung ausgereutet hat, und der Weg im Anschauen der weiten, herrlichen Umgegend nach Pörsneck und Saalfeld hinüber führt. Der Wald ist berüchtigt durch viele Sagen aus alter und auch neuerer Zeit; ein Theil davon heißt sogar jetzt noch das Nordthal. Kein Wunder, wenn ungewöhnliche Erscheinungen Furcht erregen; vollends in der Nacht. Nun traf es sich aber, daß gerade um Mitternacht, als der Wirth jener Bankschenke — gewöhnlich nur der Bankfleischer genannt, weil er seines Handwerks ein Fleischer ist — mit den Seinigen zu Bett gegangen war, ein fürchterlicher Lärm vor der Thür sich erhob. Zitternd öffnete nach langer, ängstlicher Zögerung endlich die Wirthin, und siehe da! ein großer, wie sie erzählte, „baumstarker Kerl“ stand zürnend vor ihr, einen dicken Knotenstock in der Hand und einen großen Hund neben sich. Wer hätte nicht bange sein sollen? — Mit lauten Aeußerungen des Unwillens über das lange Warten trat er ein und warf sich ohne weiteres auf die Ofenbank oder den Höllenstein, wie man sie insgemein nennt. Die Nacht ging in ungewisser Erwartung hin, denn man betrachtete den unheimlichen Gast als den Vorboten einer Räuberbande, und der Morgen verscheuchte noch nicht alle Sorgen. Ein sonnenverbranntes Gesicht, Hals und Brust ganz entblößt, von gleich brauner Farbe, erhob sich vom unsanften Lager. Ein schlichter, leichter Ueberrock, weite lange leinwandne Beinkleider und plumpe Reifeschuhe vollenden das Bild eines unmodischen Bewohners der Wälder; der wieder ergriffene Waldscepter und der zottige Gefelle daneben bestätigten zum Ueberflus, daß es der Schreckensmann von gestern war. Mit dem Frühesten brach er

auf, nachdem er mit einem sehr groben Frühstück vorlieb genommen hatte. Als er den Bankfleischer in dem abgelassenen Teiche dicht neben der Schenke fischen sah, nahm er Theil daran. Man gab ihm dazu ein Paar alte Stiefeln aus dem Hause, mit diesen knetete er rüstig in dem Schlamm herum; darauf gab er in der Stube die schmutzige Fußbekleidung dem Eigenthümer zurück, warf einen Specieshalter als Entschädigung für Alles auf den Tisch und ging davon. — Kein Mensch wußte aus der Erscheinung klug zu werden. Alles stand im greßten Widerspruch an ihm, Armuth der Kleidung und Reichthum des Beutels, Gemeinheit der Bedürfnisse und die Ungemeinheit der Sprache und des Wohlgefallens an den Naturschönheiten der Gegend. Ein Bettler konnte es nicht sein, und auch nicht wohl ein Räuber, wenigstens verrieth er keine Lust zur Ausübung seines Handwerks. — „Ein Gelehrter jedenfalls,“ meinte das Fräulein vom Herrnhofe, als sie den Bericht der Schenkewirthin von dem nächtlichen Abenteuer auf dem Felde beim Schneiden des Getreides am andern Morgen vernahm; „ein etwas malpropres Genie, ein Dichter, der die Muse der Einsamkeit sucht, vielleicht nur ein Sonderling, der auf diesem Wege nach Auszeichnung jagt; vielleicht Alles zusammen.“ — Sie hatt' es kaum gesagt, als die Bankwirthin plötzlich aufschrie: „Ach, da kommt er, da kommt er wieder! Gerade auf uns los!“ — Wirklich sah Jene die abenteuerliche Gestalt, genau zu der Beschreibung passend, den Feldrain aus dem Waldthale herauf kommen, und konnte sich einer Umwandlung von Furcht nicht erwehren. Nach einer einfachen Begrüßung und Belobung der Gegend nahm der Fremde auf einem Feldstein Platz, zog ein Pergament-Täfelchen aus der Tasche und schrieb lange, erhob sich dann, fragte nach dem nächsten Meierhofs und stieg lesend und schreibend wieder hinab, wo er bald darauf verschwand. Niemand hatte sich getraut, ihn über den Stand und Namen zu fragen. — Nach dreien Tagen sah man dieselbe originelle Gestalt in dem Gast-